

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 68 (2006)
Heft: 3

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

RICHTANSÄTZE 2005/2006

Die Richtansätze stützen sich auf den FAT-Bericht «Maschinenkosten» der Agroscope, FAT Tänikon, Eidg. Forschungsanstalt für Agrarwirtschaft und Landtechnik, CH-8356 Ettenhausen. **Sämtliche Richtansätze sind ohne Mehrwertsteuer angegeben.** Sie beziehen sich ausschliesslich auf die reine Arbeitserledigung unter normalen Umständen (inklusive Zugkraft- und Bruttolohnkosten). Sie können den regionalen Verhältnissen angepasst werden. Nebenleistungen und Zuschläge für aussergewöhnlichen Aufwand (z. B. Hanglage) können verrechnet werden.

Der Auftraggeber haftet für ausserordentliche Schäden, die durch Steine oder andere Fremdkörper an den Maschinen verursacht werden.

1. Getreideernte CHF/a

Weizen, Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Korn, Ackerbohnen	4.-
Raps mit Häcksler	4.50
Getreidestrohzerkleinerung mit angebautem Häcksler	-.50
Soja, Erbsen, Sonnenblumen mit Häcksler	5.-

2. Maisernte CHF/a

Körnermais (CCM) inkl. Strohzerkleinerung	4.70
CCM-Mühle inkl. 1 Bedienungsmann	2.60
Silomaishäcksler selbst fahrend, mehrreihig	5.80
Kolbenschrot inkl. Strohzerkleinerung	5.80
3 Häckselwagen und Gebläse mit Antrieb (ohne Bedienung)	2.80
Häckselarbeit, Vollservice franko Silo	10.-

3. Grasernte CHF/h

Häcksler selbst fahrend (250 kW)	380.-
Häcksler selbst fahrend (350 kW)	450.-
2 Häckselwagen und Gebläse mit Antrieb (ohne Bedienung)	175.-

4. Rübenenernte CHF/a

Futterrüben, ohne Blattbergung	10.-
Zuckerrüben, ohne Blattbergung	7.80

5. Ballenpressen CHF/Stück

Hochdruckballen inkl. Garn, ab Feld	-.75
Hochdruckballen inkl. Garn, ab Stock	1.-
Rundballen (ca. 200 kg Stroh), Netzbindung	10.-
Rundballen (ca. 400 kg Stroh)	18.-
Rundballen pressen (Silage)	13.-
Rundballen wickeln (Silage)	13.-
Quaderballen pressen, 1,4 m ³ / 180 kg	11.-
Vorbauhäcksler oder Schneidrotor (Zuschlag)	3.-
Quaderballen pressen, 2,0 m ³ / 300 kg	16.-
Vorbauhäcksler (Zuschlag)	5.-
Quaderballen pressen, 1,2 m ³ (Silage)	13.-
Quaderballen wickeln, 1,2 m ³	13.-

6. Bodenbearbeitung CHF/a

Pflügen	2.80
Grubbern	1.50
Bearbeitung mit Zinkenrotor	2.-
Bearbeitung mit Kreiselegge	2.-

7. Saat CHF/a

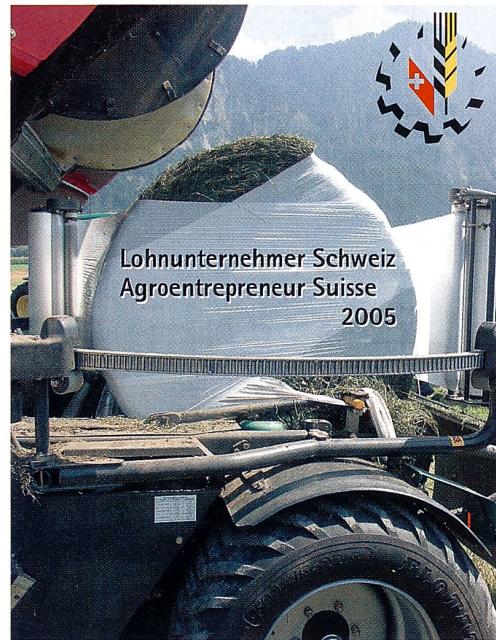
Einzelkornaat für Zuckerrüben	1.60
Einzelkornaat für Mais	1.10
Düngerstreuer bei Maisaat	-.50
Mikrogranulatstreuer als Zusatz	-.30
Drillsämaschine	1.10



Die höchste Qualität ist grün.

SVLT

Bestellkombination	2.70
Streifenfrässaat inkl. Spritze und Düngerstreuer	4.60
Direktsaat	2.-
8. Düngung	CHF/a
Düngung mit Schleuderdüngerstreuer	-.50
Reihendüngerstreuer zu Hackgerät	-.30
9. Pflanzenschutz / Pflanzenpflege	CHF/a
Spritzarbeiten	1.-
Bandspritzgerät als Zusatz	-.60
Rübenhackgerät, ohne Hilfsperson	1.40
Scharhackgerät für Mais, ohne Hilfsperson	-.90
Sternhackgerät für Mais, ohne Hilfsperson	-.90



Jahrbuch 2005

Dieses enthält grundsätzliche Überlegungen des Lohnunternehmerpräsidenten Fritz Hirter u.a. zur leidigen Fragen der Nachrüstung von Traktoren mit Dieselpartikelfiltern und zur Ausgestaltung eines Ausbildungskonzeptes für Angestellte in Lohnunternehmen. Dann findet man darin Informationen zu «schnellen» Traktoren über 40 km/h, die als gewerblich eingelöste Fahrzeuge zugelassen werden können, wenn ein ganzer Fächer von gesetzlichen Rahmenbedingungen erfüllt ist.

An einer Umfrage von Lohnunternehmer Schweiz haben sich nicht weniger als 142 Mitglieder (von ca. 250) beteiligt. Diese benötigten im letzten Jahr durchschnittlich 34 400 Liter Diesel. In ihrer grossen Mehrheit, so zeigt die Umfrage, stufen die Lohnunternehmen ihre wirtschaftliche Situation als gut ein. Die Rückmeldungen zeigen im Weiteren, dass ein grosses Interesse an Aus- und Weiterbildungsangeboten besteht. Kaum ein Handlungsbedarf ist hingegen bei der Unterstützung in EDV-Fragen zu erkennen. In ihrer grossen Mehrheit lassen die Lohnunternehmen ihre Buchhaltung beziehungsweise den Buchhaltungsabschluss extern von einem Treuhandbüro machen, wie aus der Umfrage auch hervorgeht.

AMADEO
Das mittelfröhle Multitalent!

AMADEO bietet alles, was der Schweizer Maisanbauer schätzt:

- sehr hohe Silomais- und Körnerträge
- sehr gute Verdaulichkeit (VOS)
- trockenstresstolerant

Bereits 2005 auf über 1000 ha in der Schweiz bestens bewährt!

AMADEO. Denn Meister haben immer einen Namen. Und sind nicht nur eine Nummer.

AMADEO. Hört sich gut an und sieht besser aus!

[Mehr Infos im Internet:
www.kws.com]

SEMANA AG
Birsigstr. 4 · CH-4054 Basel
Telefon: 061 / 281 24 10
Fax: 061 / 281 24 51
E-Mail: e.arn@kws.com

www.kws.com



Wir machen den Anfang.

Alles neu bei Tractor Pulling

Nicht erst der Mai, schon die Generalversammlung brachte der Schweizer Tractor Pulling Vereinigung Neues: einen neuen Präsidenten, ein neues Reglement und neue Schweizer Meister.

Über 100 Mitglieder der Schweizer Tractor Pulling Vereinigung konnte Präsident Arthur Berger zu seiner letzten Generalversammlung begrüssen und auf elf Veranstaltungen zurückblicken, die alle unfallfrei verlaufen sind, auch wenn die Witterungsverhältnisse nicht überall ideal waren. Nach acht Jahren Vorstandsarbeit, davon zwei als Präsident, gibt Berger sein Amt ab. Als Nachfolger wurde Adrian Messer, Zuggenried BE, gewählt. Er wolle sich in erster Linie für «saubere» Standard-Klassen einsetzen, erklärte er. Ferner müssten die Statuten angepasst und die Sicherheit an den Anlässen besser überwacht werden.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Guido Gahlinger, der das Ressort Sportklassen übernimmt. Er orientierte, dass das Reglement angepasst werden müsse, insbesondere bei den Einspritzpumpen. Sportklassen-Teilnehmer sollten sich ferner frühzeitig anmelden, damit die Fahrzeuge geprüft sowie zugeteilt werden können und so teilnahmeberechtigt sind.

Weil die bisherige Regelung einen zu grossen organisatorischen Aufwand verursachte, wurde das Schweizer Meisterschafts-Reglement vereinfacht. Wichtigste Änderungen: Die feste Zuteilung zu den einzelnen Pullings entfällt, und die Qualifikation wurde abgeschafft. Jeder Puller muss sich selber um einen Startplatz bemühen, und an der Meisterschaft kann jeder teilnehmen, der sich anmeldet.

Thomas Gasche liess die Schweizer Meisterschaft Revue passieren. In einzelnen Klassen sei es bis zum Schluss der sieben Läufe spannend geblieben, in anderen hätten sich die FAVORITEN durchgesetzt. Die Sieger der fünf Gewichtsklassen wurden geehrt:

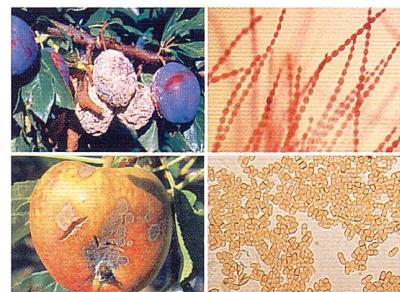
Lehmann Andreas, Bellach	Sieger 3-Tonnen-Klasse auf Zettor 5511
Stucki Adrian, Tägertschi	Sieger 4-Tonnen-Klasse auf John Deere 2140
Suter Walter, Seewen	Sieger 5-Tonnen-Klasse auf John Deere 2850
Heierli Adrian, Rüti ZH	Sieger 6-Tonnen-Klasse auf Bührer 6105 AK
Wirz Thomas, St Urban	Sieger 8-Tonnen-Klasse auf Fendt Vario 818 TMS

Adrian Messer

Link: www.tractorpulling.ch

Neue Pflanzenschutz-Empfehlungen Obstbau sind da!

Die Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil (ACW) hat erstmals gemeinsam die Pflanzenschutz-Empfehlungen Obstbau in einer deutschen und einer französischen Version herausgegeben. Die Empfehlungen sind zwei Jahre lang gültig.



mo. Die Pflanzenschutz-Empfehlungen 2006/2007 für den Obstbau illustrieren und beschreiben die Symptome von Krankheiten und Schädlingen, inkl. Feuerbrand und Sharda. Dazu zeigt die Publikation Kontrollmethoden auf und gibt Hinweise zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln. Sie handelt aber auch von Nützlingen, der Bodenpflege sowie der Unkraut- und Mäusebekämpfung. Zum Beispiel zeigen Grafiken, wann im Laufe der Pflanzenentwicklung für welche Schädlinge oder Krankheiten eine visuelle Kontrolle nötig ist und wann Klopftests oder gar Schädlingsfallen und Astproben angezeigt sind. Ferner stellt die Publikation eine neue Methode vor, das Baumvolumen zu berechnen und damit die Pflanzenschutzmittel optimal zu dosieren. Neu ist der deutschen Ausgabe die «Liste der empfohlenen Pflanzenschutzmittel für den Erwerbsobstbau» separat angefügt, in der französischen Version war das schon die letzten Jahre der Fall. Diese Liste wird jährlich aktualisiert.

Die Abonnentinnen und Abonnenten der «Schweizerischen Zeitschrift für Obst- und Weinbau» erhalten die deutsche, diejenigen der «Revue suisse de Viticulture, Arboriculture, Horticulture» die französische Version. Nicht-Abonnenten bestellen die «Pflanzenschutz-Empfehlungen 2006-2007 für den Obstbau» bei den kantonalen Obstbau-Fachstellen oder bei Agroscope Changins-Wädenswil. Die Broschüre mit farbigen Abbildungen kostet 10 Franken.

Weitere Informationen im Internet unter www.agrometeo.ch